

Singsiedel.

(Selbstlich ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)
Grüba. In seinem Referat an die „Volls-
zeitung“ über die letzte Gemeindevorstellung bemerkt zu
dem Beschlusse bezüglich des zu erbauenden Wasserwerks
der Berichterstatter: „Damit ist auch die Einverleibungs-
frage mit Riesa, ohne daß sie gründlich in der Debatte
behandelt wurde, auf Jahre hinaus undisturbar ge-
worden. Trotzdem wird der Gemeinderat um die Lösung
dieser wichtigen Frage nicht herumkommen. Die Ent-
wicklung Grüdass wird dazu treiben.“ Auch Deuts, die
sonst in der Regel die Meinung der Vollszeitung zu teilen
nicht in der Lage sind, sind hier der gleichen Ansicht wie
der Vollszeitungs-Berichterstatter, was für spätere Zeiten
festgestellt zu werden verdient. Wenn Grüba sich eine
derbe Portion Schulden aufgeladen haben wird, dürfte
man aber ohne Zweifel bei Riesa noch erheblich weniger
Gegenliebe finden als bisher.

Literarisches.

Del der Redaktion eingegangen:
* Als 5. Band der „Lebensfreude“ (Verlag von P. J.
Zonger in Rbin): „Schiller, mein Begleiter“, Lieblings-
reden aus seinen Gedichten und Dramen, ausgewählt von
P. J. Zonger (160 Seiten H. Oktav, in elegantem Leinen-
band M. 1.—). In diesem Jahre feiert Deutschland und
die gesamte Welt die 150. Wiederkehr des Geburtstages
Friedrich Schillers, des idealsten Dichters aller Zeiten.
Seine Werke werden im Volk heilig gehalten, sie leben in einem
Jeden Herzen und nähren die Flamme der Sehnsucht nach
Grafem, Schönen, Edlem. Es unterliegt keinem Zweifel,
daß eine Sammlung, die nur Lieblingsstellen aus Schillers
Gedichten und Dramen bietet, also vom Schönen das
Schönste, eine freundliche Aufnahme verdienen.

Marktberichte.

Reihen, 9. Oktober. 1 Rilo Butter 2,60—2,70 M.
Eisag, 9. Oktober. 1 Rilo Butter 2,72—2,80 M.

Fürsorgeverein für Taubstumme im Königreiche Sachsen (e. V.).

Ehrenvorsitzender: Sr. Excellenz der Staatsminister Dr. Beck.
Dem Fürsorgeverein für Taubstumme im Königreiche
Sachsen (e. V.) hat das hohe Ministerium des Innern
eine Geldsammlung im ganzen Lande für seine Zwecke
gewährt. Da der Verein sich die Aufgabe gestellt hat,
Taubstumme, die den Willen haben, sich durch eigene
Kraft soweit als möglich vorwärts zu bringen, bei die-
sem Bestreben zu unterstützen, aber auch älteren, erwerbs-
unfähigen Taubstummen, namentlich den Unglücklichen,
die neben der Taubheit noch Blindheit zu tragen haben,
ein Heim, sei es in der gewohnten Umgebung, sei es
in einer besonderen Anstalt, zu bieten, richtet er an alle
Menschenfreunde die Bitte, den anklopfenden Sammel-
boten nicht abzuweisen. Jede Gabe ist willkommen! Vor
Jahren hatte der verstorbene Gründer der Dresdener
Taubstummenanstalt, der in ganz Deutschland hochange-
sehene Direktor und Hofrat Johann Friedrich Jenke, eben-
falls die Erlaubnis erhalten, im ganzen Lande zu sam-
meln. Damals kam eine stattliche Summe ein. Der Verein
gibt sich der Hoffnung hin, daß auch diesmal die
Gaben der einzelnen Menschenfreunde sich zu einer an-
sehnlichen Gesamtgabe des sächsischen Volkes vereinigen
werden. Gewiß sind in den letzten Monaten die Herzen
und Geldbeutel oft in Anspruch genommen worden, und
mit Jagen geht der Verein an das Werk! Wer die un-
erschuldete Not unter vielen Taubstummen ist groß. Die
glücklicheren, hörenden Menschen können in ihren Er-
werbsverhältnissen oft keine Rücksicht mehr auf den Taub-
stummen, noch weniger auf den armen Taubblinden, neh-
men, und so findet er oft beim besten Willen keine Arbeit
und keinen Verdienst für sich und die Seinen. Viele
Fabrikherren, die frühe, gern Taubstumme beschäftigten,
wegen es nicht mehr, da durch die Haftpflichtgesetze die
Beschäftigung Gebrechlicher oft unmöglich gemacht wird.
Daher heißt uns! In Sachsen leben circa 2400 Gehör-
lose und circa 20 Taubblinde. Davon sind ungefähr 45
in den beiden Landesanstalten in Dresden und Leipzig
schulisch untergebracht. Hier verleben sie ihre beste, ihre
sorglose Zeit des Lebens! Aber nach der Entlassung be-

ginnt auch für sie der ungleiche schmerzliche Kampf um den
Erwerb. Immer schwieriger wird es, die taubstumme
männliche Jugend bei tüchtigen Meister unterzubringen,
trotzdem das Ministerium jedem Meister, der einen taub-
stummen Lehrling erwerbsfähig macht, 150 Mark Prämie
zubilligt. Die schulentlassenen Mädchen, die dank der Für-
sorge der Regierung in der Anstalt eine weit über das
Maß der Volksschule hinausgehende Ausbildung in weib-
lichen Handarbeiten erhalten, mühen, wenn irgend möglich,
diese Ausbildung daheim aus, wenn nicht die Eltern ge-
wungen sind, sie des besseren Erwerbs halber in einer
Fabrik unterzubringen. So leben denn im ganzen Lande
verstreut, einzeln und in Gruppen, überall Gehörlose,
die Anstalten haben die große Freude, feststellen zu kön-
nen, daß die meisten sich tapfer bemühen, redlich durchs
Leben zu kommen. Denen, die müde geworden sind, einen
Freiabend zu bieten, müht sich der Verein, an dessen
Spitze Sr. Excellenz der Herr Staatsminister Dr. Beck
steht und dem viele hochangesehene Männer aus allen
Kreisen unsers Vaterlandes helfend und förbernd beiseite
stehen. So möge denn der Sammelbote willige Herzen
und offene Hände finden!

Dresden, Chemnitzstraße 2.

**Fürsorgeverein für Taubstumme im
Königreiche Sachsen (e. V.)**

Die verehrten Leser seien auf die in der heutigen
Nummer d. Bl. enthaltene Anzeige, den Lichtbilder-Vertrag
von Melitta von Keuren betreffend, besonders hingewiesen.
Ueber die interessante und lehrreiche Darstellung, welche in
Wort und Bild zur Vorführung gelangt, schreibt der Gene-
ralanzeiger in Danzig: „Die Vorträge von Melitta von
Keuren sind überall so zahlreich besucht worden und er-
freuen sich so ungeteilter Anerkennung, daß mit diesen Be-
weisen der öffentlichen Stimme für solche Veranstaltungen
genügsame Anerkennung für die geniale Rednerin gesagt
wäre. Sie ist mit glücklicher Begabung für die Gesund-
heitsfragen der Menschheit befähigt, versteht es, sowohl den
Mann wie die Frau zu fesseln und, was mehr bedeutet,
zum Nachdenken anzuregen. Wir sollen dem Mute und
Idealismus dieser Frau alle Anerkennung.“

Siegerin

•Margarine ist in Geschmack,
Aroma u. Verdaulichkeit feiner
Malerbutter ebenbürtig!



Mohra

•Margarine als vorzögl. Butter-
erfah für Tafel und Küche seit
Jahren beliebt. Überall erhältlich.

Kirchennachrichten.

Niesä: Mittwoch, den 13. Okt. 1909, abends
8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhaussaal
über 1. Ehej. 4, 18 ff. (Pastor Römer).
Grüba: Donnerstag, den 14. Oktober,
abends 7/8 Uhr Bibelstunde in der
Pfarr (P. Durrhardt).

Der heutigen Nummer
d. Bl. liegt, soweit die
eingesandten Exemplare reichen, eine
Preisliste von der Fa. Heinrich Förster,
Dresden-N., Scheffelstr. 15, bei.

Ein Pudel entlaufen,
auf den Namen „Morchel“ hörend.
Abzugeben gegen Belohnung
Rochs Nr. 6.

In der Nacht vom Sonntag auf
Montag ist auf der Straße zwischen
Rühnrich und Niesä ein grünes
Tuchpaket verl. worden. Ab-
zugeben Hotel Götter, Niesä.

Herr kann Privat-Mittagsstisch
erhalten. Zu erst. in der Exp. d. Bl.

Bismarckstraße ist
kleine Wohnung
für 1. Januar zu vermieten. Abz.
unter K 18 in die Exp. d. Bl. erb.

Kleine Wohnung,
3. Stage, sofort zu vermieten
Bismarckstraße 11, p.

Schlafstelle frei Albertstr. 7, p. r.
Schlafstelle mit Mittagstisch frei
Niederlagstr. 6.

Einf. möbl. Zimmer
sofort oder später zu vermieten
Schloßstraße 21, p. r.

2500 Mark
suche für hier innerhalb der Brand-
kasse auf Hausgrundstück. Off. erb.
unter G M 181 in die Exp. d. Bl.

Adressenschreiben.
Nebenberwerb, bei 1000 Abz. 8 M.
Verdienst. Röhres Trappe, Döhlig-
Göhrenderg 5. Leipzig.

Einige Handfräseerinnen
finden dauernde Beschäftigung im
Garn-Spezialgeschäft Niesä,
Bahnhofsstraße 16.

Suche Stellung
für mehrere gebild. Fräulein als
Stütze oder Kinderfräulein
b. besseren Herrschaften in der Stadt
s. 1./11. oder 1./12. 09.
Otto Schulze, Stellenvermittler,
Bitterfeld, Markt 15, 1.

Für die uns anlässlich unserer
Silbernen Hochzeit dargebrachten
schönen und herrlichen Geschenke,
sowie für die vielen Gratulationen
von nah und fern, besonders auch
dem Militärverein von Poppitz und
Dierendorf sagen wir den
herzlichsten Dank.
Poppitz, den 10. Okt. 1909.
Familie Jähra.

Allen Freunden und Bekannten,
die uns am Tage unserer Ver-
mählung durch Spenden und Gra-
tulationen überraschten, sagen hier-
durch den
herzlichsten Dank.
Paul Jehmlich und Frau
Melanie geb. Dreßler.

Unabhängige Frau
zur Wochenpflege
Anfang November gesucht. Off.
unter 100 F in die Exp. d. Bl.

Suche eine Wirtschafterin
für 2 Kinder. Off. unter H K 100
postlagernd Nöderau.

Dresdner Börsenbericht des Niesäer Tageblattes vom 12. Oktober 1909.

Deutsche Bonds.		Eisenerz		Industrie-Aktien.		Banken u. Kreditanstalten.	
%	Kurs	%	Kurs	%	Kurs	%	Kurs
Reichsanleihe	83,65	100,70	100,70	18	287,25	100,00	100,00
do.	83,70	98,50	98,50	5	98,50	100,00	100,00
Preuss. Konj. 8	83,50	94,75	94,75	11	188	100,00	100,00
do.	83,75	102	102	20	339,50	100,00	100,00
Sächs. Anleihe 55 er	83,50	85,25	85,25	10	206	100,00	100,00
do. 52/58 er	83,50	96	96	10	206	100,00	100,00
Sächs. Rente große	83,50	94,55	94,55	10	206	100,00	100,00
5, 3000	83,50	94	94	10	206	100,00	100,00
E. Rente 1000, 500	84,25	99,40	99,40	10	206	100,00	100,00
do. 300, 200, 100	84	100,40	100,40	10	206	100,00	100,00
Randrentenbriefe	84	100,10	100,10	10	206	100,00	100,00
8, 1500	84	100,10	100,10	10	206	100,00	100,00
Sächs. Landesbank	83,25	98	98	10	206	100,00	100,00
6, 1500	83,25	98	98	10	206	100,00	100,00
do. 300	83,10	98	98	10	206	100,00	100,00
do. 1500	109,90	98	98	10	206	100,00	100,00
250. Ritt. 100 Rtr.	87,50	98	98	10	206	100,00	100,00
250. Ritt. 25 Rtr.	87,50	98	98	10	206	100,00	100,00
Wand- und Hypothekendarlehen.	100,80	98	98	10	206	100,00	100,00
Brand- u. Hypothek-	101,40	98	98	10	206	100,00	100,00
Leipziger Hyp.-Bank	98,50	98	98	10	206	100,00	100,00
do.	98,50	98	98	10	206	100,00	100,00
Sächs. Fab.-Gr.-Anst.	100,70	98	98	10	206	100,00	100,00
do.	98,50	98	98	10	206	100,00	100,00
Sächs. Rente 55 er	83,50	98	98	10	206	100,00	100,00
do. 52/58 er	83,50	98	98	10	206	100,00	100,00
Sächs. Rente große	83,50	98	98	10	206	100,00	100,00
5, 3000	83,50	98	98	10	206	100,00	100,00
E. Rente 1000, 500	84,25	98	98	10	206	100,00	100,00
do. 300, 200, 100	84	98	98	10	206	100,00	100,00
Randrentenbriefe	84	98	98	10	206	100,00	100,00
8, 1500	84	98	98	10	206	100,00	100,00
Sächs. Landesbank	83,25	98	98	10	206	100,00	100,00
6, 1500	83,25	98	98	10	206	100,00	100,00
do. 300	83,10	98	98	10	206	100,00	100,00
do. 1500	109,90	98	98	10	206	100,00	100,00
250. Ritt. 100 Rtr.	87,50	98	98	10	206	100,00	100,00
250. Ritt. 25 Rtr.	87,50	98	98	10	206	100,00	100,00
Wand- und Hypothekendarlehen.	100,80	98	98	10	206	100,00	100,00
Brand- u. Hypothek-	101,40	98	98	10	206	100,00	100,00
Leipziger Hyp.-Bank	98,50	98	98	10	206	100,00	100,00
do.	98,50	98	98	10	206	100,00	100,00
Sächs. Fab.-Gr.-Anst.	100,70	98	98	10	206	100,00	100,00
do.	98,50	98	98	10	206	100,00	100,00
Sächs. Rente 55 er	83,50	98	98	10	206	100,00	100,00
do. 52/58 er	83,50	98	98	10	206	100,00	100,00
Sächs. Rente große	83,50	98	98	10	206	100,00	100,00
5, 3000	83,50	98	98	10	206	100,00	100,00
E. Rente 1000, 500	84,25	98	98	10	206	100,00	100,00
do. 300, 200, 100	84	98	98	10	206	100,00	100,00
Randrentenbriefe	84	98	98	10	206	100,00	100,00
8, 1500	84	98	98	10	206	100,00	100,00
Sächs. Landesbank	83,25	98	98	10	206	100,00	100,00
6, 1500	83,25	98	98	10	206	100,00	100,00
do. 300	83,10	98	98	10	206	100,00	100,00
do. 1500	109,90	98	98	10	206	100,00	100,00
250. Ritt. 100 Rtr.	87,50	98	98	10	206	100,00	100,00
250. Ritt. 25 Rtr.	87,50	98	98	10	206	100,00	100,00
Wand- und Hypothekendarlehen.	100,80	98	98	10	206	100,00	100,00
Brand- u. Hypothek-	101,40	98	98	10	206	100,00	100,00
Leipziger Hyp.-Bank	98,50	98	98	10	206	100,00	100,00
do.	98,50	98	98	10	206	100,00	100,00
Sächs. Fab.-Gr.-Anst.	100,70	98	98	10	206	100,00	100,00
do.	98,50	98	98	10	206	100,00	100,00
Sächs. Rente 55 er	83,50	98	98	10	206	100,00	100,00
do. 52/58 er	83,50	98	98	10	206	100,00	100,00
Sächs. Rente große	83,50	98	98	10	206	100,00	100,00
5, 3000	83,50	98	98	10	206	100,00	100,00
E. Rente 1000, 500	84,25	98	98	10	206	100,00	100,00
do. 300, 200, 100	84	98	98	10	206	100,00	100,00
Randrentenbriefe	84	98	98	10	206	100,00	100,00
8, 1500	84	98	98	10	206	100,00	100,00
Sächs. Landesbank	83,25	98	98	10	206	100,00	100,00
6, 1500	83,25	98	98	10	206	100,00	100,00
do. 300	83,10	98	98	10	206	100,00	100,00
do. 1500	109,90	98	98	10	206	100,00	100,00
250. Ritt. 100 Rtr.	87,50	98	98	10	206	100,00	100,00
250. Ritt. 25 Rtr.	87,50	98	98	10	206	100,00	100,00
Wand- und Hypothekendarlehen.	100,80	98	98	10	206	100,00	100,00
Brand- u. Hypothek-	101,40	98	98	10	206	100,00	100,00
Leipziger Hyp.-Bank	98,50	98	98	10	206	100,00	100,00
do.	98,50	98	98	10	206	100,00	100,00
Sächs. Fab.-Gr.-Anst.	100,70	98	98	10	206	100,00	100,00
do.	98,50	98	98	10	206	100,00	100,00
Sächs. Rente 55 er	83,50	98	98	10	206	100,00	100,00
do. 52/58 er	83,50	98	98	10	206	100,00	100,00
Sächs. Rente große	83,50	98	98	10	206	100,00	100,00
5, 3000	83,50	98	98	10	206	100,00	100,00
E. Rente 1000, 500	84,25	98	98	10	206	100,00	100,00
do. 300, 200, 100	84	98	98	10	206	100,00	100,00
Randrentenbriefe	84	98	98	10	206	100,00	100,00
8, 1500	84	98	98	10	206	100,00	100,00
Sächs. Landesbank	83,25	98	98	10	206	100,00	100,00
6, 1500	83,25	98	98	10	206	100,00	100,00
do. 300	83,10	98	98	10	206	100,00	100,00
do. 1500	109,90	98	98	10	206	100,00	100,00
250. Ritt. 100 Rtr.	87,50	98	98	10	206	100,00	100,00
250. Ritt. 25 Rtr.	87,50	98	98	10	206	100,00	100,00
Wand- und Hypothekendarlehen.	100,80	98	98	10	206	100,00	100,00
Brand- u. Hypothek-	101,40	98	98	10	206	100,00	100,00
Leipziger Hyp.-Bank	98,50	98	98	10	206	100,00	100,00
do.	98,50	98	98	10	206	100,00	100,00
Sächs. Fab.-Gr.-Anst.	100,70	98	98	10	206	100,00	100,00
do.	98,50	98	98	10	206	100,00	100,00
Sächs. Rente 55 er	83,50	98	98	10	206	100,00	100,00
do. 52/58 er	83,50	98					